

Heinz Wagner: Das große Handbuch der Oper.- Wilhelmshaven: Florian Noetzel 1987, 639 S., DM 78,-

Der Band enthält die Inhaltsangaben von rund 1400 Werken der Musikbühne, alphabetisch geordnet nach den Namen der Komponisten. Keine Operetten, keine Musicals. Dafür aber eine an Vollständigkeit grenzende Sammlung der Operntitel vom 16. Jahrhundert bis zur

Gegenwart. Angegeben sind jeweils Geburtsjahr und -ort, Todesjahr und -ort der Komponisten und Textdichter sowie Ort und Jahr der Uraufführung. Keine Würdigung der Texte, keine Würdigung der Komponisten, dafür aber auch Operntitel aus der Frühzeit, die selbst der Opernliebhaber nicht kennt. Begründung des Verfassers: In den letzten Jahren sind viele Opern, die man vergessen oder abgeschrieben glaubte, wie Phönix aus der Asche aufgetaucht, andere dagegen vom Spielplan verschwunden.

Abgesehen von der Funktion des Bandes als Nachschlagebehelf für die Praxis kommt ihm m.E. eine wissenschaftliche Qualität zu. Er läßt sich für geschichtliche und vor allem für vergleichende Untersuchungen der Oper nützen: Welche Themen werden in welcher Kultur und welcher Epoche bevorzugt, welche Bedeutung hat die Oper für die jeweiligen nationalen Kulturen? Ein Register der Komponisten und ein Register der Bühnenwerke ermöglichen den schnellen Zugriff.

Franz Ronneberger